

Der ASV Schwend erneuert seine Sportplatzbeleuchtung mit LED Strahlern.

Nach der neuen EU-Richtlinie von 2015, werden Quecksilberdampflampen nicht mehr in Umlauf gebracht, die Umstellung auf Metaldampflampen ist ebenfalls nicht mehr rentabel. Bei der 16 Jahre alten Flutlichtanlage am Sportplatz wäre in absehbarer Zeit eine Erneuerung der Leuchtmittel notwendig gewesen.

Aus Umweltschutzgründen, um als Vorbild voranzugehen und aufgrund der zu erwartenden Zuschüsse vom Bayerischen Landessportverband (BLSV 55%) und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (35%), entschied sich der ASV, dass die Anlage in einem Zug erneuert wird.

Aufgrund der Fördervorgaben erfolgt der nachfolgende Hinweis:

"Nationale Klimaschutzinitiative"

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.“ Nachfolgend der Link zum Projektträger Jülich: <https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen>

Am 12 Mai wurde die Umrüstung auf LED vollzogen. Unser Danke gilt der Fa. Thomas Vogel Elektrotechnik für den reibungslosen Ablauf, sowie die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung über den gesamten Zeitraum. Der ASV Schwend bedankt sich auch bei der Bürgermeisterin Brigitte Bachmann, sowie dem gesamten Gemeinderat für die Unterstützung des Projektes. Dankeschön auch an alle Ehrenamtlichen, sowie den Ausschuss des ASV Schwend für den geleisteten Einsatz, für Arbeit und Zeit.

Die alte Anlagen mit zusammen 8 Strahlern mit jeweils 2000 Watt, wurden durch 8 neue LED-Strahler mit jeweils 1500 Watt ersetzt. Aufgrund der vorliegenden Berechnungen sinkt der Stromverbrauch jährlich um rund 67 %. Dies bedeutet bei den jährlich mindestens anfallenden Betriebsstunden, dass der jährliche Stromverbrauch um 7500 KWH gesenkt werden kann. Dies bedeutet, eine jährliche der Stromkostensparnis sowie eine CO2 Einsparung von 75t auf 20 Jahre gerechnet

Weitere Vorteile der LED-Leuchten sind die lange Lebensdauer mit ca. 50.000 Std., (Vergleich alte Halogenstrahler ca. 2000 Std.) und natürlich das deutlich bessere Licht. Zudem können LED's sofort wieder starten, nicht wie Natriumdampflampen, was bei kurzem Ausfall keine Wartezeit bedeutet.

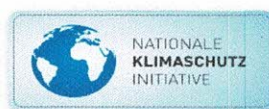
1. Vorstand

Thomas Melzer

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages